

## Gföhl (Bezirk Krems):

### Wiener Städtische eröffnete Geschäftsstelle



V.l. 1. Reihe: Das Team der Kundenservicestelle Gföhl: Nicole Judmann, Manuela Tiefenbacher und Markus Ankerl mit Bgm. Ludmilla Etzenberger. 2. Reihe: Die Verkaufsorganisation der Wiener Städtischen: Michael Schmid, Harald Burger und Mario Steiner mit Vizebgm. Günther Steindl und dem Obmann der Gföhler Wirtschaft Ernst Zierlinger. Foto: zVg

Am 12. Juni wurde die neue Geschäftsstelle der Wiener Städtischen Versicherung in Gföhl offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Landesdirektor Wolfgang Lehner und das Team aus Gföhl konnten zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik sowie viele Kunden und Interessierte zur Eröffnung begrüßen.

„Durch die Übersiedlung in die Räumlichkeiten der Pollhammerstraße 2, mit Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, bieten wir unseren Kunden außer der hohen

Beratungsqualität, auch bestmöglichen Komfort“, erläutert Landesdirektor Lehner.

Das Serviceangebot umfasst auch die Kfz-Zulassung. In Gföhl können die Kfz-Zulassungen für die Bezirke: Hollabrunn (HL), Horn (HO), Krems (KS), Kremsland (KR), Melk (ME), St. Pöltenland (PL), Tulln (TU) und Zwettl (ZT) abgewickelt werden.

- ▶ Kfz-Zulassungszeiten:  
MO, DI, MI u. FR: 8 - 12 Uhr,  
DO 8 - 13 Uhr

## Gars am Kamp (Bezirk Horn):

### Regional Funding gewinnt „Silber“ bei Award



V.l.: WKO-Vizepräsident Hans Jörg Schelling, Martina Noé (GF Wirtschaftsforum Waldviertel), Wolfgang Pröglhöf (GF Regional Funding), Birgit Kuras (Vorstand der Wiener Börse), FV-Obmann Alfred Harl, NR Eva-Maria Himmelbauer und FG-Obmann Günter Schwarz. Foto: zVg

Anfang Juni wurde der Constantinus Award, der „Oscar“ der Beratungs- und IT-Branche, im Rahmen einer festlichen Gala in der Burg Perchtoldsdorf vergeben. In fünf Hauptkategorien und vier Sonderpreisen wurden aus 163 eingereichten Projekten von einer Fachjury die Besten ausgewählt. Regional Funding hat den zweiten Platz in der Kategorie Management Consulting erreicht.

Die Plattform „regionalfunding.at“ wurde gegründet, um Unternehmen der Region eine kostengünstige Möglichkeit zu geben, Kapital einzuloben und umgekehrt – Anlegern sich an Unternehmen und Projekten in der Region direkt zu beteiligen. Ziel ist es, Kapital in der Region zu halten und damit der Wirtschaft und der gesamten Region zu neuem Aufschwung zu verhelfen.

## Hadersdorf (Bezirk Krems):

### Firma Pucher eröffnete neues Betriebsgebäude



V.l.: Abg.z.NR Werner Groß, WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Daniela Placht, Firmeninhaber Thomas Pucher und JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif. Foto: zVg

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Firma Pucher Wärme- und Wassertechnik GmbH die Eröffnung des Firmengebäudes in der Rosaliastraße 4, in Hadersdorf.

Das dynamische Unternehmen bietet höchste Qualität und Sicherheit zum fairen Preis. Bei der Installation von Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitäranlagen ist die Verwendung

moderner Materialien und Technologien eine Selbstverständlichkeit. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Nutzung erneuerbarer Energieträger wie Solarenergie, Photovoltaik, Wärmepumpen, Holz- und Pelletsheizungen. Eine Abordnung der Wirtschaftskammer gratulierte zur anschaulichen Präsentation in den neuen Räumlichkeiten im Hadersdorfer Gewerbegebiet.

## Gars am Kamp (Bezirk Horn):

### Erfolgreicher Lehrling bei Holzbau Unfried



V.l.: LIM Josef Daxelberger, Direktor Erich Drabek, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Marco Hörker, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, LIM-Stv. Wolfgang Huber. Foto: Zittrauer

Die Firma Holzbau Unfried GmbH aus Gars/Kamp ist stolz auf ihren Lehrling Marco Hörker. Er hat beim NÖ Lehrlingswettbewerb der Zimmerer den dritten Platz erreicht. Für die anspruchsvolle Aufgabenstellung (Aufreißen und Ausarbeiten eines Dachmodells) hatten die 22 Teilnehmer nur sechs Stunden Zeit. Genaues und präzises Arbeiten war für den Er-

folg ausschlaggebend.

Firmenchef Gerhard Unfried, der sein eigenes Wissen und seine Erfahrungen gerne an die Lehrlinge weitergibt, erklärt: „Wir bilden Zimmerer und Fertighausbauer aus und setzen dabei auf persönliche Betreuung. In wöchentlichen Workshops werden Schwächen ausgebessert und die Stärken der angehenden Fachleute gefördert.“